

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich
Bestellung: <http://gsk.ch/de/sins.html>

Ehem. Amtshaus

Brandspuren belegen, dass das **ehem. Amtshaus** zusammen mit dem rückwärtig an die Ringmauer aus der Stadtgründung anschliessenden Kernbau (2. H. 13. Jh.?) einen mittelalterl. Gebäudekomplex bildete, der bei der Zerstörung Meienbergs in Flammen aufging. Die Brandruine wurde erst 1575 wieder bewohnbar gemacht und erhielt 1765 auf der S-Seite eine dekorativ bemalte Ständerfassade mit geflammtten Fallläden. 1953 Aussenrest., Notdach und -böden, Kopie der Südfassadendekoration nach der ins Schweiz. Landesmuseum verbrachten Originalmalerei. Schandpfahl in der Mauerecke neben dem Hauseingang, rechts davon Rundbogenöffnung eines früheren Kaufladens.

